

Wiener Kaffeehauskultur



wirtschaftsmuseum

Eine Ausstellung im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

vogelsangasse 36 | 1050 wien
tel +43(0)1-545 25 51
www.wirtschaftsmuseum.at



Treffpunkt Kaffeehaus

Nach wie vor ist das Wiener Kaffeehaus für die Menschen Treffpunkt und Kommunikationszentrum in der Stadt, Oase der Ruhe und Entspannung inmitten des hektischen Alltags. Hier kann man bei einem kleinen Brauen und dem Glas Wasser sitzen, warten, wohnen, lesen, plaudern, diskutieren, spielen, flirten, träumen – kurzum – sich wohlfühlen.

Edmund Mayr zeigt seine umfassende Sammlung von historischen Kaffeemaschinen, Schüttern, Dosen, Röstern, Mühlen bis hin zu Dokumenten und Bildmaterial. Spannende Vortragsführungen werden angeboten, die Ihnen den Weg des Kaffees von der Pflanze bis in die Tasse näher bringen. Wir laden Sie, sehr geschätzte Gäste des Wiener Kaffeehauses, recht herzlich zu diesem Streifzug durch die Wiener Kaffeehauskultur im Wirtschaftsmuseum ein, wünschen Ihnen viele unterhaltsame Stunden und mit diesem neuerworbenen Wissen noch mehr Genuss, Lebensfreude und Kaffeerotik in den Kaffeehäusern unserer Stadt.

Mit kaffeefriedlichen Grüßen,
Ihr Komm. Rat Günter Ferstl, Obmann der
Fachgruppe Wien der Kaffeehäuser
01 51450-1241
Kurator Edmund Mayr, 0676 4068728

Kaffeeerlebnismuseum | Info



Weitere Angebote

Wirtschaftslehrgang

Aktuelle Informationen aus Wirtschaft und Gesellschaft werden im Wirtschaftslehrgang anschaulich und leicht verständlich dargestellt.

Computer- und Medienraum

40 Apple-Macintosh-Computer mit interaktiven Multimedia-Programmen und Internetanschluss stehen für Sie bereit.

100 Jahre Leben und Wohnen in Wien

Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, Lebens- und Wohnverhältnisse des 20. Jahrhunderts sinnlich nachzuempfinden.

LÖWE – Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar

Schülerinnen und Schülern von 9 bis 12 Jahren werden hier in altersgerechter Form grundlegende Begriffe der Wirtschaft vermittelt.

Galerie der Sammler/-innen

In diesem Ausstellungsforum zeigen private Sammlerinnen und Sammler im Halbjahresrhythmus ihre „Schätze“.

Wanderausstellungen an Schulen

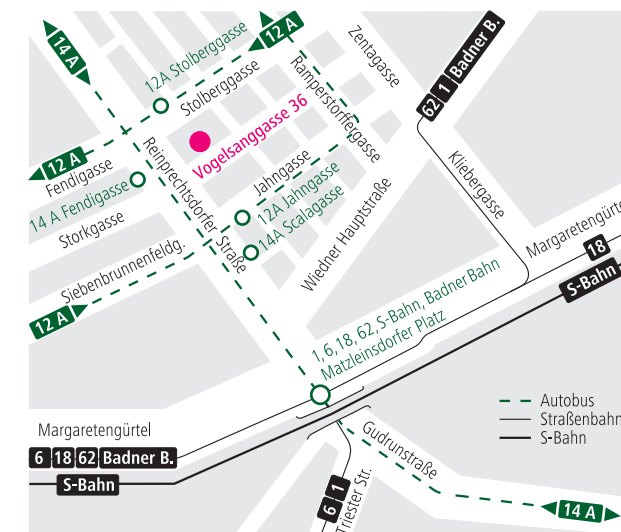
Referentinnen und Referenten informieren im Rahmen von Vortragsveranstaltungen junge Menschen in Schulen in ganz Österreich. Das Themenspektrum reicht von Außenhandel und Demokratie über soziale Sicherheit und Landwirtschaft bis zu gesunder Ernährung.



Programm | Sommersemester 2010



Lageplan



österreichisches gesellschafts- und wirtschaftsmuseum

vogelsangasse 36 | 1050 wien

tel +43(0)1-545 25 51
fax +43(0)1-545 25 51-55

wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

Programm | Sommersemester 2010



Öffnungszeiten und Eintritt

Öffnungszeiten

Mo. – Do.: 09:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 – 14:00 Uhr

Kein Besucher/-innen-Betrieb während der Wiener Schulferien und an Feiertagen.

Gruppenführungen und Seminare

Gruppenführungen und Seminare sind ab zehn Personen nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich.

Die Räumlichkeiten des Hauses können nach telefonischer Anfrage für Seminare, Vorträge, Workshops oder Präsentationen gemietet werden.

Eintritt

€ 2,50 pro Person
Führungsgebühr für Gruppen € 2,50 pro Person;
für das Kaffee-Erlebnismuseum auf Anfrage.

Mit Unterstützung der Wissenschafts- und Forschungsförderung der Stadt Wien.



Meine Mitarbeiter/-innen und ich begrüßen Sie gerne bei den Veranstaltungen und Ausstellungen im Wirtschaftsmuseum!

Hans Hartweger

Hans Hartweger, Direktor

Programm | Sommersemester 2010

Begegnung im Museum

HIGHLIGHTS Sommersemester 2010

Vorträge und Ausstellungen im Wirtschaftsmuseum



österreichisches gesellschafts- und wirtschaftsmuseum

vogelsangasse 36 | 1050 wien
tel +43(0)1-545 25 51
www.wirtschaftsmuseum.at

Programm | Sommersemester 2010

Wirtschaftsmuseum Akademie

Mittwoch, 17 Uhr
24. 02. 2010

In Kooperation
mit den
wiener vorlesungen

Russland heute

Friedrich Bauer, langjähriger Botschafter in Ost-Berlin, Bonn und Moskau, berichtet über die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklung in Russland – von Michail Gorbatschow bis Dmitri Medwedew.

Mittwoch, 17 Uhr
17. 03. 2010

Ein Museum im Dienst der Volksbildung

Gerhard Halusa, Historiker, erläutert das von Otto Neurath entworfene Konzept des „Sozialmuseums“, welches gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge mit Hilfe einer neuen Darstellungsmethode, der „Wiener Methode der Bildstatistik“, erklärt.

Dienstag, 17 Uhr
27. 04. 2010

Die Kassensanierung

Hans Jörg Schelling, Vorsitzender des Verbandsvorstandes im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, erläutert den schwierigen Weg der Konsolidierung der Kassen und bringt aktuelle Hintergründe.

Dienstag, 17 Uhr
04. 05. 2010

Abenteuer Wirtschaftsunterricht

Josef Aff, Leiter des Instituts für Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien, erläutert die Bedeutung von Inszenierungstechniken für einen interessanten und problemorientierten Unterricht. Ergänzend wird auf die Wichtigkeit der Förderung einer ökonomischen Reflexionskultur eingegangen.

Dienstag, 17 Uhr
08. 06. 2010

Gesund oder krank – Gefühle entscheiden

Christine Laschkolnig, homöopathische Ärztin, berichtet aus ihrer Praxis, wie Gefühle und Glaubenssätze uns einengen und wie homöopathische Arzneien Freiheit und Lebensfreude wieder spürbar machen.

Mensch und Gesellschaft

Mittwoch, 19 Uhr
24. 02. 2010

In Kooperation
mit den
wiener vorlesungen

China heute

Cornelia Vospernik, Leiterin des ORF-Korrespondentenbüros für China und den fernöstlichen Raum in Peking und Autorin, spricht über das in gesellschaftlicher wie wirtschaftlicher Hinsicht widersprüchliche China von heute.

Mittwoch, 19 Uhr
17. 03. 2010

Wien 2020

Michael Häupl, Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien und Präsident des Europäischen Städtebundes, eröffnet visionäre Gedanken, Ideen und Projekte, unter deren Wirkung Wien die führende Stellung im internationalen Städtevergleich in den nächsten zehn Jahren behaupten und ausbauen kann.

Dienstag, 19 Uhr
27. 04. 2010

Wirtschaft in Österreich – Privat und/oder Staat

Claus J. Raidl, Vorstandsvorsitzender der Böhler-Uddeholm AG, Mitglied des Vorstands der Voestalpine AG und Präsident der Oesterreichischen Nationalbank, spricht über das Für und Wider von „Privat“ und „Staat“ und beleuchtet die wirtschaftliche Lage Österreichs.

Dienstag, 19 Uhr
04. 05. 2010

„Das Casino schließen“ – Vorschläge für eine Neugestaltung der Finanzmärkte

Karin Küblböck, wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖFSEG, Lektorin an der Universität Wien und Gründungsmitglied von Attac Österreich, zeigt Möglichkeiten für eine positive Veränderung der Finanzmärkte.

Dienstag, 19 Uhr
08. 06. 2010

Rauchen kann Leben retten

Fritz Simhandl, Geschäftsführer der Monopolverwaltung GmbH, spricht über die Bedeutung des österreichischen Tabakmonopols für die berufliche Behindertenintegration und die Nahversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Gebrauchs.

Galerie der Sammler/-innen

Veranstaltungen zur Ausstellung: „Eumig macht(e) das Filmen leicht“

Dienstag, 19 Uhr
23. 02. 2010

Eröffnung der Ausstellung

Uschi Seemann, Tochter des ehem. Miteigentümers und Geschäftsführers Karl Vockenhuber, spricht einführende Worte. Raimund Hauser, ehem. Miteigentümer und Geschäftsführer, Brigitte Jank, Präsidentin der WKO Wien, und Hermine Mospöckner, Bezirksvorsteherin des 10. Bezirks, eröffnen die Ausstellung.

Dienstag, 19 Uhr
16. 03. 2010

Eumig – Die Firmengeschichte, Meilensteine und Unternehmertum

Raimund Hauser, ehemaliger Miteigentümer und Geschäftsführer, berichtet über die ereignisreiche Zeit bei Eumig. Franz Hums, Arbeits- und Sozialminister a.D., schildert seine Erfahrungen mit der Firma Eumig.

Dienstag, 19 Uhr
20. 04. 2010

Eumig Optik – Anfänge und Entwicklung

Walter Besenmatter, Erhard Ipp, Gunter Kurz und Ludwig Dick, ehemalige leitende Mitarbeiter der Abteilung Optik, erzählen über die vielschichtige Entwicklung optischer Systeme.

Dienstag, 19 Uhr
11. 05. 2010

Eumig – Forschung und Entwicklung im Spiegel der Patente

Kurt Lerch, ehemaliger Leiter des Mechanischen Labors, und Friedrich Rödler, Präsident des Patentamtes, berichten über innovative Ideen und Patente des Unternehmens.

Dienstag, 19 Uhr
15. 06. 2010

Die Fertigungsstandorte der Firma Eumig

Otto Pferschy, ehemaliger Direktor der Werke, berichtet über die Fertigungsstandorte, das Bestreben nach technologischer Unabhängigkeit sowie die Motivierung der Mitarbeiter durch hervorragende Sozialleistungen. Josef Staribacher, Handelsminister a.D., kommentiert aus persönlicher Sicht die Entwicklung der Firma. Oskar Grünwald, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der ÖIAG, spricht über das Schicksal des Werkes Fohnsdorf.

Weitere Veranstaltungen

Mittwoch, 19 Uhr
03. 03. 2010

In Kooperation
mit der SP-Bildung
Magareten

Ein Tag ohne Einwander/-innen

Sandra Frauenberger, Stadträtin für Integration in Wien und Helmut Schüller, katholischer Pfarrer und Universitäts- und Studentenseelsorger, zeigen wie wichtig Einwander/-innen für unsere Gesellschaft sind. In Frankreich sollen Einwander/-innen am 01. 03. 2010 einen Tag die Arbeit und jeglichen Konsum verweigern. Wie sieht so ein Alltag aus? Was wäre, wenn dies in Österreich geschehen würde?

Dienstag, 19 Uhr
23. 03. 2010

Pula – Triest – Venedig

Heinz Gerger, Vizepräsident der Offiziersgesellschaft Niederösterreich, zeigt optische Impressionen aus der k.u.k. Monarchie von seiner militärhistorischen Reise 2008.

Dienstag, 19 Uhr
13. 04. 2010

Moderne Kunst – Sinn oder Unsinn?

Das KünstlerTEAMiel, zeigt Wege auf, moderne Kunst verstehen zu können.

Dienstag, 19 Uhr
18. 05. 2010

Der Finanzverstand

Gerhard Weibold, Geschäftsführer von finanzportal.at, gibt einen Einblick in das Finanzwissen und Finanzverständnis der Österreicher/-innen.

Donnerstag,
17 Uhr
01. 07. 2010

„Nun wöllt ihr hören neue Mähr“

Roman List (Gesang, Laute, Cister, Dudelsack) bringt unterhaltsame englische und deutsche Lieder aus Renaissance und Barock.

06. 08. bis
20. 08. 2010

China-Tibet-Reise 2010

Von Peking über Tibet zur Weltausstellung nach Shanghai; Reisebeschreibung und Anmeldung: www.wirtschaftsmuseum.at; 01 545 25 51-0

Mittwoch, 19 Uhr
17. 03. 2010
19. 05. 2010

Literarischer Salon mit Wolf Harranth

Jeder Gast bringt einen kurzen, literarischen Text mit. Durch das Los wird bestimmt, wer vorträgt.

Donnerstag, 18.30
04. 02., 04. 03.,
08. 04., 06. 05.,
10. 06. 2010

Gesundheitsrunde

Herta Linhart lädt ab 18:30 Uhr zum persönlichen Gespräch über Gesundheit von Körper, Geist und Seele.

Mehr Information auf: www.wirtschaftsmuseum.at



Kaffeemuseum Wien

Das Kaffeemuseum Wien im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist ein neutrales Informationszentrum mit historischen und aktuellen Exponaten, in dem alles über Kaffee – von der Ernte bis zur dampfenden Schale – in Erfahrung gebracht werden kann.

Für Einzelbesucher/-innen gelten die gleichen Öffnungszeiten wie im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.

Gruppen ab 15 Personen können Termine und Kosten für Vorträge, Seminare und die Barista-Ausbildung auch außerhalb der Öffnungszeiten individuell vereinbaren.



Kurator Edmund Mayr

Diese Broschüre entstand mit freundlicher Unterstützung von Jacobs.



Kaffeemuseum Wien | www.kaffeemuseum.at



Kaffee-Kompetenz-Zentrum

Ausbildung zum Kaffee-Expert(en)in und Barista

- Basis-Kaffee-Seminar für Einsteiger/-innen
- Profiseminar/Barista-Workshop (mit Zertifikat)
- Barista mit SCAE-Zertifikat Level I & II (Speciality Coffee Association of Europe)
- Einzel-Workshops zu Themenschwerpunkten (Kaffeemaschinenkunde, Latte Art, Sensorik, etc.)

Edmund Mayr

- Mehr als 45 Jahre Erfahrung rund um Kaffee und Kaffeemaschinen
- Anerkannt vom Stadtschulrat Wien
- WK-Fachgruppe der Wiener Kaffeehäuser
- WK-Fachgruppe der Wiener Gastronomie
- Mitglied der SCAE (Certified Barista Level I & II)
- Autorisierter SCAC-Trainer



Veranstaltungen
Außer-Haus-Vorträge buchbar:
in öffentlichen und kulturellen
Einrichtungen oder privat



Edmund E. Mayr
Kurator und Ausbildungsleiter
(+43) 0676 406 87 28
edmund.mayr@hotmail.com
www.kaffeekompetenzzentrum.at
www.kaffeemuseum.at

Kaffeemuseum Wien | www.kaffeemuseum.at



Eintritt, Erfrischungen und Brötchen übernehmen:



Programm | Sommersemester 2010

Eintritt, Erfrischungen und Brötchen übernehmen:



Programm | Sommersemester 2010

Eintritt, Erfrischungen und Brötchen übernehmen:



Programm | Sommersemester 2010

Eintritt und Erfrischungen übernehmen:



Programm | Sommersemester 2010